



KÖŞK

Pressemitteilung

München, 28. November 2019

Feiern und nochmal feiern! 20 Jahre FÄRBEREI & 5 Jahre Köşk

14. Dezember 2019

15 bis 18 Uhr / Färberei

ab 18:45 / Köşk

Vor 20 Jahren wurde die FÄRBEREI in Untergiesing eröffnet und vor 5 Jahren fand die Schlüsselübergabe für ihr Zwischennutzungsprojekt im Westend, das KÖŞK, statt. Gleich zwei Gründe um kräftig zu feiern! Am 14. Dezember 2019 findet die gemeinsame Geburtstagsparty statt.

Um 15 Uhr empfängt die Express Brass Band - die ebenfalls in diesem Jahr 20 Jahre alt wird - in der FÄRBEREI die Gäste, Toshi kocht! Im Anschluss folgt der offizielle Teil mit Stadträtin Anja Berger und KJR-Vorsitzender Judith Greil. Danach gibt es verschiedene Kunstaktionen von Künstler*innen der FÄRBEREI und dem KÖŞK.

Im Performance-Raum in der ersten Etage ist eine Ausstellung „Selbstportrait, Triptychon, Zukunft“ des Film- und Fotokollektivs die „Köşkographen“ zu sehen. Das Kollektiv untersucht das Verhältnis von Natur und Kultur und dessen Auswirkung auf Gesellschaft und Individuum. Inwiefern formten Zukunftsvisionen von früher Landschaft und Architektur von heute? Und wie prägen sie unsere Identität? Die Köşkographen kommen aus verschiedenen kulturellen und sozialen Hintergründen und umspannen Generationen von 16-60. Das Film- und Fotokollektiv gibt es bereits seit 2011, als die heutige Leiterin der FÄRBEREI, künstlerische Leiterin des KÖŞK und Fotografin Andrea Huber, Fotoprojekte für Jugendliche anbot. Inzwischen organisieren Jugendliche ihr Fotoprojekt selbstständig.

An den Wänden wird die Geschichte der FÄRBEREI in Form von Kunstwerken, Plakaten, Flyern und sonstigen Archivfundstücken ausgestellt. Musikalisch begleitet wird das Jubiläum vom Köşk-Chor, vom OKMO-Kollektiv, ein Gruppe aus Musiker*innen, die sich an der Musikhochschule in München kennen gelernt haben, und die Musik machen wollen jenseits von Wettbewerben und Hochschuldruck. Zudem gibt es Songs, gesungen und auf der Gitarre begleitet von Nick Umpfenbach (16 Jahre) mit eigenen Texten und Kompositionen. In den einzelnen Werkstätten gibt es verschiedene Mitmach-Aktionen. Im Erdgeschoss gibt es die Wiedereröffnung des „Café Krem“, in dem künstlerische Einzelstücke erworben werden können.

Um 18 Uhr geht es dann mit einer kleinen Parade mit der Express Brass Band zum Baldeplatz und von dort aus mit dem 58-er Bus und der Tram ins KÖŞK, wo culture-kitchen kocht und die Band Embryo



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

auftritt, die in diesem Jahr ebenfalls was zu feiern hat: ihren 50. Geburtstag! Zudem gibt Jürgen Heckel (ehemaliger Stadtbibliotheksdirektor) Stadtbibliotheksgeschichten aus der „Vor-Kösk-Zeit“ zum Besten.

Die FÄRBEREI und ihr Zwischennutzungsprojekt gehören zum Kreisjugendring München-Stadt und sind Einrichtungen der überregionalen Jugendkulturarbeit. Jugendliche und junge Erwachsene mit ihren Ideen und Interessen stehen im Zentrum der Arbeit. Beide Orte ermöglichen Kulturveranstaltungen (u.a. Ausstellungen, Konzerte) und schaffen Freiräume vor allem für die Jugendkulturszene. Darüber hinaus beteiligen sich beide Einrichtungen an kultur- und bildungspolitischen Veranstaltungen in Form von künstlerischen Aktionen und schaffen Projekt- und Ausstellungsmöglichkeiten im Öffentlichen Raum. Sie sind offen für gesellschaftlichen Wandel und sensibel für jugendkulturelle Ausdrucksformen und ihren Eigensinn.

DIE FÄRBEREI

Entstanden ist DIE FÄRBEREI 1999 aus der Zusammenführung zweier Einrichtungen des Kreisjugendrings München-Stadt: der Kulturstation Oberföhring (heute Kafé Kult), geleitet von Fred Kinzel von 1988 bis 1996, ab 1991 gemeinsam mit Pia Brunhold, und dem Graffiti-Projekt des Zeugnerhofs in Berg am Laim, seit 1985 geleitet von Astrid Weindl. Beides – Kulturstation und Graffiti-Projekt – waren Herzensprojekte ihrer Akteure. Die FÄRBEREI wurde die Fortführung davon und entwickelte sich schnell zur Pflichtadresse der Streetart-, Graffiti- und Hip-Hop-Szene. Mit ihren renommierten Graffiti- und HipHop-Künstler*innen wie Loomit, z-rok, Won ABC und vielen mehr und -Großveranstaltungen wie z.B. die ISART – Graffiti-Projekt Brudermühlbrücke, der Ausstellung „Magic City – Die Kunst der Straße“ in der Kleinen Olympiahalle, der Georg-Elser-Wand am Münchner Pressehaus und dem ehemaligen Hiphop-Festival „Living Large“ in der Muffathalle wurde die FÄRBEREI weit über die Grenzen Münchens und Bayerns bekannt.

Zu verdanken ist das allen voran Astrid Weindl und Fred Kinzel: Astrid Weindl leitete die FÄRBEREI seit der Gründung bis 2018 und stärkte und förderte die Graffiti- und HipHop-Szene mit viel Begeisterung und Erfolg, was ihr den liebevollen Titel „Urmutter der Münchner Graffiti-Szene“ einbrachte. Fred Kinzel, pädagogischer Mitarbeiter seit der Gründung bis 2016, stärkte in all dieser Zeit die FÄRBEREI als einen Freiraum mit größtmöglicher Offenheit und Lebendigkeit für die Jugendkulturszene sowie für junge Künstler*innen. Seit 2018 leitet Andrea Huber, Sozialarbeiterin und Fotografin, die FÄRBEREI und ist zudem Künstlerische Leiterin des KÖŞKs.

KÖŞK

Das Zwischennutzungsprojekt KÖŞK im Westend feiert sein 5-jähriges Jubiläum. Vor fast genau 5 Jahren, am 15.12.2014, fand die Schlüsselübergabe statt. Das KÖŞK (*türk. Pavillon, Glashaus, Gartenhaus*) ist ein 300 qm großer, lichtdurchfluteter Ausstellungs- und Performanceraum mit Garten, das ehemals als Stadtteilbibliothek genutzt worden ist. Das KÖŞK hat sich schnell zu einem sehr lebendigen, offenen Ort zum Kunst anschauen und Kunst machen entwickelt. Neben wechselnden Ausstellungen und Performances finden sich dort regelmäßig u.a. das Foto- und Filmkollektiv, der KÖŞK-Chor, der Community Tanztee oder das Community Orchester zusammen. Seit drei Jahren richtet das KÖŞK in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat Kunst und Inklusion das KÖŞKIVAL mit dem Motto „Behinderung ist Rebellion“ aus.

Für Münchner*innen sind FÄRBEREI / KÖŞK spannende und anregende Ort für zeitgenössische Kunst, für Jugendliche und junge Erwachsene sind es Freiräume, um Kunst zu machen und zu erleben und um zu zeigen, wie lebendig urbane Subkultur und kulturelle Vielfalt sein können. Beides sind offene Räume für



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

junge Menschen, in denen sich ganz ohne Leistungsdruck Kreativität entfalten kann, wo Kunst und Kultur selbstverständlich Platz finden, wo Kontroverses gedeihen kann – seltene Experimentierräume für junge Menschen, rare Orte zum Ausprobieren, Machen und Scheitern, Orte der Selbststärkung und Selbstermächtigung in einer prosperierenden Stadt wie München. Sie schaffen eine breite Zugänglichkeit für alle und tragen zur Belebung ihrer Viertel sowie dem öffentlichen Stadtraum bei. Sie bilden und fördern Gemeinschaften, bringen Menschen zusammen, die sich sonst nicht begegnen würden. Es sind Räume, die für Teilhabe und soziale Wärme stehen und zu einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung beitragen.

Seit dem Andrea Huber 2018 die Leitung der FÄRBEREI übernommen hat, richtet sie zusammen mit ihrem Team den Fokus ihrer Arbeit verstärkt auf Offenheit, Diversität und Inklusion. Im Entstehen ist eine weiterführende Öffnung hin zu allen künstlerischen Bereichen und zeitgenössischen Kunstformen - insgesamt eine Öffnung hin zur gesamten diversen Stadtgesellschaft. FÄRBEREI / KÖŞK sollen in Zukunft noch enger verknüpft und verbunden werden – die Umbauarbeiten sind in vollem Gange.

Bereits seit einem Jahr findet die Offene Siebdruckwerkstatt geleitet von der Künstlerin und Kunstpädagogin Sabine Mayer ca. einmal im Monat statt. Die offene Werkstatt wird sehr gut angenommen und ist gut besucht. Sie konnte Anfang November bereits ihre erste Werkausstellung zeigen. Neben den fertigen Drucken boten Zeichnungen und Folien Einblicke in den Siebdruckprozess.

Auch in der Fortführung des Graffiti-Projekts ISART zeigen sich Neuerungen: Erstmals wurde eine Wand der Pfeiler der Brudermühlbrücke in einem Workshop mit Jugendlichen gestaltet zusammen mit der Künstlerin Krista Burger aus den Niederlanden und Sabine Mayer. Trotz der unterschiedlichen Ansätze haben es die Jugendlichen geschafft, ein sehr beeindruckendes Gesamtkunstwerk entstehen zu lassen.

Daneben ist in Zusammenarbeit mit KulturKick und dem Zenetti-Treff eine KunstLaborRedaktion entstanden. Junge Menschen haben hier die Möglichkeit, Kunst und Kultur zu erleben, mit ihrer eigenen Lebenswelt in Verbindung zu bringen und zu reflektieren. Anschließend können sie über verschiedene, jugendrelevante Kanäle, wie Youtube, Blogs, Instagram, Podcasts usw. das Erlebte zu etwas Eigenem, Neuem machen. Das gesamte Konzept wurde in Zusammenarbeit mit interessierten Jugendlichen entwickelt und nach deren Wünschen ausgestaltet.

Das Programm im Überblick:

in der FÄRBEREI

Claude-Lorrain-Str. 25, EG barrierefrei:

15:00

Empfang / Express Brass Band
Toshi kocht

15:45

Offizielle Begrüßung durch
Stadträtin Anja Berger und
KJR-Vorsitzende Judith Greil

im Anschluss Spektakel in den Werkstätten

18:00

Parade mit der Brass Band + Bus 58 + Tram 18/19 zum fünfjährigen Köşk – Jubiläum



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

im KÖŞK

Schrenkstr. 8, barrierefrei:

18:45

Ankommen / Embryo macht Musik,
culture kitchen kocht

19:30

„Stadtbibliotheksgeschichten aus der
„Vor – Köşk – Zeit“ von Jürgen Heckel,
ehemaliger Stadtbibliotheksleiter

im Anschluss Konzert Embryo

Pressekontakt

Antje Henkel-Algrang
e-mail: diefaerberei@kjr-m.de
Tel.: 089/62269274

Die Färberei

Kreisjugendring München-Stadt
Claude-Lorrain-Str. 25 RG
81543 München
T.: 089-62269274, Fax: 089-62269285
diefaerberei.de
facebook.com/diefaerberei/
instagram.com/faerberei_koesk/?hl=de

Köşk

Kreisjugendring München-Stadt
Schrenkstraße 8
80339 München
Telefon: 089-55064585
koesk-muenchen.de
facebook.com/koeskmuenchen/
instagram.com/faerberei_koesk/?hl=de



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt